

Remind me

Licht-spiel

Von jumjum

Kapitel 2: Nächtliche erinnerungen

Nächtliche Erinnerungen

Schwarz ist die Nacht.
oh, kein Stern;
für mich sein Feuer entfacht.

Meine Finger ertaste,
meine Füße hasten;
durch die Dunkelheit.
Versuchen zu fliehen vor Raum und Zeit;
Sekunden werden zur Ewigkeit.

Ich kann nicht schlafen,
liege wach.
jeder Gedanke ein mir;
ein Feuer entfacht.

Ich male Schatten an die Wand,
gebe ihnen leben mit Aug und Hand.

Doch sie sind nicht real,
halten meinen fröstelnden Körper nicht warm.

Es verflogt mich,
holt mich ein,
lässt mich nicht alleine sein.

Tränen benetzen meine haut;
wie Erinnerung in die ich tauch.

Oh ja;
ich habe dich vermisst,
hab geschworen auf das was mir das wichtigste ist.

Hab versucht aus der Glut ein Feuer zu entfachen;
hab mich erinnert an dein Lachen.

Hab versucht dir ähnlich zu sein,
doch meine Zweifel ließen mich nicht allein.

Ich wollte diese Nacht erhellen;
Wollte Feuer in die Finsternis stellen!

Ich kann nicht schlafen.
Kann nicht sein,
fühle mich einsam und allein.

Ich warte darauf das der Tag anbricht,
und um mich herum die Finsternis erlischt.

Sie soll mir nicht die Erinnerung nehmen;
mich nur befreien von dem was mich tut lähmen.

ich möchte dich wieder finden,
Ängste überwinden;
um nochmal das licht zu sehen;
und durch dieses leben gehen.

Doch ich bin müde,
ruhelos.
Sehe die Wege nicht,
auf die ich setze meinen Fuß.

Sekunden eine Ewigkeit
Rennend durch die zeit;
Fliehend vor dem leben.

Will mich nicht verlieren,
oder was ich tat lieben.

In den Händen Asche, Sand.
Noch spürend die wärme,
die mein Herz umband

Viel;
viel ist nicht geblieben
doch in Erinnerungen bleiben wir am leben.

[Es fällt mir schwer so Groß zu sein. Wenn ich mich an ihn erinnere, (an dich) dann möchte ich immer ein stückchen so wie er sein. So ein Lachen, selbst in den härtesten Zeiten. Dieses Vertrauen. Das habe ich alles nicht. Grade deswegen ist es für mich so

wichtig, mich an Ihn zu erinnern. Das zeigt mir das es andere Wege gibt, als den Kopf hängen zu lassen. Das Gedicht stammt aus einer zeit wo ich mich ziemlich einsam gefühlt habe. Das war eine harte Zeit, an der ich dicht am Abgrund wahr. Aber grade wegen solchen Leuten wie ihm, darf ich mich erinnern. Erinnern daran was ich alles mit auf den weg bekommen habe. Wenn ich an ihn denke, holt Er mich auf den Boden der Tatsachen zurück!]